

Kommunikation: Zehn Tipps

Zehn Dinge, die Sie zuhause tun können, um Ihr Kind bei der Kommunikation zu unterstützen

10

- 1** Schaffen Sie eine ruhige Umgebung für Ihr Baby und schützen Sie es vor lauten Geräuschen und elektronischen Klängen. Minimieren Sie Fernseh- und Hintergrundgeräusche, um eine friedliche Umgebung zu schaffen. Sorgen Sie dafür, dass die menschliche Stimme das Geräusch ist, das es am häufigsten hört.
- 2** Unterhalten Sie sich mit Ihrem Baby. Wenn Ihr Kind Geräusche macht, reagieren Sie darauf, als ob es sprechen würde. Seine Laute werden sich in ein Lallen verwandeln, seine ersten Versuche zu kommunizieren. Sprechen Sie den ganzen Tag über mit ihm und ermutigen Sie Betreuer und Besucher, dies ebenfalls zu tun.
- 3** Lesen Sie Ihrem Kind Geschichten und Gedichte vor, und singen Sie. Kinder haben einen größeren Wortschatz und entwickeln sich zu besseren Lesern, wenn ihnen häufig vorgelesen wird. Lesen Sie ihrem Kind vom ersten an vor. Kinder lieben es, das gleiche Buch immer wieder zu hören. Suchen Sie nach realitätsnahen Büchern mit einfachen Zeichnungen von Alltagsgegenständen, Handlungen und Ereignissen. Singen Sie Ihrem Kind Ihre Lieblingslieder vor.
- 4** Sprechen Sie deutlich und direkt. Erläutern Sie die Vorgänge, die Ihr Kind von einem Moment zum anderen erlebt. So wichtig es ist, mit ihrem Kind zu sprechen und ihm vorzulesen, so wichtig ist es auch, seine oder ihre Bemühungen sich zu äußern anzuerkennen. Bestätigen Sie sie mit einer Berührung, einem Lächeln oder wiederholen Sie, was Sie gehört haben.
- 5** Verwenden Sie keine "Babysprache" und erfinden Sie keine spezielle Sprache mit "Wörtchen". Ihr Baby wird durch kindische Nonsenswörter verwirrt sein. Es muss die korrekten Wörter hören, die Erwachsene im Gespräch verwenden. Wenn Sie mit Ihrem Baby sprechen, sollten Sie sich klar und logisch ausdrücken. Ihr Baby lernt gerade viele Wörter. Es assoziiert Objekte mit Wörtern und muss daher den Namen des Objekts hören, das es anschaut oder ergreift.
- 6** Reagieren Sie auf seine Kommunikationsversuche. Ihre Reaktion hilft ihrem Baby, schneller von Gesten zu Worten überzugehen. Es sieht, dass seine Bemühungen etwas bewirken. Wenn Sie Ihrem Kind zuhören und darauf reagieren, signalisieren Sie ihm: "Deine Worte sind wichtig". So bauen Sie eine Beziehung auf, die Ihr Kind zum Sprechen anregt.
- 7** Verwenden Sie die passenden Wörter, nicht nur allgemeine, sondern auch präzise, wie "Knoblauchpresse" und "Duschvorhang". Benennen Sie Gegenstände, die mit allen Räumen des Hauses zusammenhängen: Wörter für Objekte in der Küche, dem Badezimmer, Schlafzimmer, etc.
- 8** Wiederholen Sie falsche Aussprachen nicht und machen Sie sie nicht zum Familienwitz. Wenn Ihr Kind "Pasgetti" sagt, antworten Sie mit dem richtigen Wort: "Zum Abendessen gibt es Spaghetti." Indem Sie den Satz mit dem richtigen Wort wiederholen oder die Kommunikation fortsetzen, helfen Sie ihm, sich nach und nach das richtige Wort und die richtige Verwendung anzueignen.
- 9** Erzählen Sie unterschiedliche Geschichten. Erzählen Sie Geschichten aus dem Leben, nicht nur aus Büchern. Ihr Kind wird die Details in einer einfachen Gute-Nacht-Geschichte lieben, in der die Ereignisse des Tages erzählt werden. "Du bist aufgewacht, hast dich mit deiner grünen Hose und dem Dinosaurierhemd angezogen, hast dir die Zähne geputzt und"
- 10** Nehmen Sie sich Zeit zum Zuhören. Haben Sie die Geduld zuzuhören, auch wenn Sie nicht verstehen, was Ihr Kind sagt. Unterbrechen Sie es nicht und schlagen Sie ihm keine Worte vor, sondern lassen Sie ihm Zeit, zu Ende zu reden. Ihr Interesse ermutigt ihn dazu, weiter zu kommunizieren.



<http://aidtolife.org/de/>